



gewobau
Rüsselsheim

Hallo Nachbar

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim

Aktuell

Die gewobau Energieberatung 2014
Seite 4

Schwerpunkt

gewobau trennt sich vom Müllschleusensystem
Seite 6 / 7

Reiseprogramm 2015

Reisen im Frühling mit wohnen & leben e.V.
Seite 12



Stark für Rüsselsheim
Ihre kommunalen Dienstleister

Frühjahrsblütenpracht im Gartenparadies Königstädten (Raiffeisenmarkt Königstädten) - Kooperationspartner der gewobau bei der Mietergartenprämierung 2015
Foto: Petra Lohr

Ab Seite 14
Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

Editorial: Mieterbefragung 2015



Torsten Regenstein
Geschäftsführer

rüsselsheim 2017
hessentagsstadt

Wenn Sie Ihren Hallo Nachbar digital erhalten möchten, registrieren Sie sich bitte direkt auf unserer Internetseite www.gewobau-online.de unter „Newsletter“.

**Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Leserinnen und Leser,**

wer viele Kundinnen und Kunden hat und deren Anliegen und Bedürfnisse möglichst schnell und umfassend im Sinne der Kundenorientierung bearbeiten und in beiderseitigem Interesse erfüllen will, muss sich von Zeit zu Zeit der Bewertung stellen.

Wir bei der gewobau Rüsselsheim tun dies seit Jahren. Unsere erste Mieterbefragung war im Jahr 2003 und ich als Verantwortlicher weiß noch, dass wir sehr gespannt auf die Ergebnisse waren: Wie nehmen uns die Mieterinnen und Mieter wahr, sind sie zufrieden mit uns oder fallen wir mit unseren Entscheidungen durch. Die Mieter lobten aber z.B. unsere Bemühungen um die Modernisierung im Bestand, um das Wohnumfeld sowie die Nachbarschaft und bewerteten sie mit gut. Dies setzte sich bei nachfolgenden Mieterbefragungen in den Jahren 2006, 2010/11 fort. Vor allem freute uns, dass wir die guten bis sehr guten Werte bei der Kundenzufriedenheit beibehalten konnten, auch wenn dies bei einzelnen Themen durchaus schwankte. So wurden etwa die nun über 15 Jahre anhaltenden Modernisierungen positiv wahrgenommen, die Zufriedenheitswerte gerade auch in diesem Themenkreis nahmen von Befragung zu Befragung zu. Beim Wohnumfeld und in Sachen Lärm hingegen war dies aber auch unterschiedlich. Das führte zum Beispiel zur Einführung des „Lärmtelefons“ als Serviceleistung.

Bei der letzten Mieterbefragung wurden besonders auch die Serviceleistungen der gewobau von der Reparaturmeldung und -durchführung bis hin zur Kundenberatung gut und sehr gut beurteilt. Dies war natürlich noch vor dem Umzug in die neue Geschäftsstelle. Deshalb wollen wir bei der Mieterbefragung, die in diesem Jahr im Sommer ansteht, wissen, ob der neue Standort ankommt und auch die strukturellen Verbesserungen, die wir mit dem Einsatz von Kundenbetreuerteams zu den Wohnbezirken neu geschaffen haben. Die Experten vom Institut InWis, Bochum, die wir wieder mit Untersuchung beauftragt haben, werden 600 per zufällige Stichprobe ausgewählte Mieterinnen und Mieter telefonisch befragen. Diese werden stellvertretend für alle befragt. Die Befragung ist für uns als Vermieter wieder anonym.

Nicht immer helfen die Befragungen weiter: Das Beispiel Müllschleusen zeigt uns, dass wir trotz der guten Ergebnisse in den ersten Mieterbefragungen das System nicht weiterführen können. Zum Beispiel erfuhren wir zum Einsatz von Müllschleusen bei jeder Mieterbefragung große Zustimmung. Dies hat diejenigen nicht beeinflusst, die am System nicht teilnehmen wollten und sich verweigert haben. Die gewobau wird das Müllschleusensystem aufgeben und zum alten System ohne Müllschleusen zurückkehren (lesen Sie dazu unseren Schwerpunkt auf Seite 6/7).

Bei allen anderen Themenbereichen unserer regelmäßigen Mieterbefragungen von der Wohnsituation vor Ort, über die Hausgemeinschaft bis hin zu unseren Dienstleistungen und den Umzugswünschen setzen wir auch weiterhin auf Sie, unsere Mieterinnen und Mieter. Helfen Sie uns mit Ihren Antworten und Anliegen zum Wohnen, damit wir unsere Arbeit für Sie weiterhin gut bis sehr gut erledigen können. Für die Bereitschaft zu antworten danke ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern schon heute.

Sonnige Frühlingstage wünscht Ihnen

Ihr Torsten Regenstein
Geschäftsführer

Die Themen in dieser Ausgabe:



Aktuell

gewobau Energieberatung 2014
Modernisierung Wartburgweg / gewobauMobil

Seite 4
Seite 5



Schwerpunkt „Spezial“

gewobau Müllschleusensystem wird abgebaut
Sperrmüllentsorgung auf Eigeninitiative

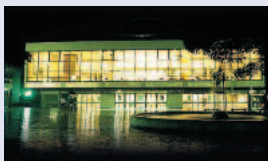
Seite 6
Seite 7



News & Infos

gewobau Schaukästen in den Treppenhäusern
Nachbarschafts- und Familienzentrum Böllensee

Seite 8
Seite 8



Veranstaltungen

Rüsselsheimer Theater:
Veranstaltungskalender Frühling 2015

Seite 9



Intern

Neu bei der gewobau, Dienstjubiläen,
bestandene Abschlussprüfung

Seite 10



Serie

Portrait: Rüsselsheimer Vereine
Reiseprogramm 2015 mit wohnen & leben e.V.

Seite 11
Seite 12



Stark für Rüsselsheim

Die starken Seiten der
kommunalen Dienstleister

ab Seite 14

Stark für Rüsselsheim
Ihre kommunalen Dienstleister

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstein
Redaktion: Petra Löhr, Beate Feindel
Konzeption und Design: www.pi-design.de
Druck: Chmielorz, Wiesbaden
Auflage: 7.000
Stand: März 2015

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:
Eigenbetrieb Kultur 123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, Rüsselsheim
Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe, Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim
Stadtwerke Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim

gewobau Aktuell



Schornsteinfegermeister Otto Busch prüft anhand der Wärmebildkamera die Wärmeverteilung



Mehr zum Thema Heizen und Lüften finden Sie in bewegten Bildern auf unserer Website unter www.gewobau-online.de. Der Podcast „Richtig heizen und lüften“ zeigt wie es geht.

Anmeldung:

vhs Rüsselsheim / Kurs-Nr. 11204
Samstag, 18.04.2015
10.30 - 13.00 Uhr
Treffpunkt: gewobau Kundencenter
Marktstr. 40 (Bahnhofplatz)
Teilnahme kostenlos

(von links)
Geothermie-Anlage
Photovoltaik-Anlage
Solarthermie-Dachanlage
Blockheizkraftwerk
Windkraftanlage Stadtwerke
Brennstoffzelle

gewobau-Energieberatungen

Energieberatungen auch 2014 ein wichtiges Thema

Auch im Jahr 2014 waren die Energieberatungen der gewobau für Mieter in modernisierten Wohngebäuden ein stark nachgefragtes Thema. Mehr als 92 Prozent der angefragten Mieter nahmen im letzten Jahr das Beratungsangebot wahr, das der Schornsteinfegermeister Otto Busch für die Mieter kostenfrei anbot. Er ist zertifizierter Energieberater und bereits seit acht Jahren für die gewobau im Einsatz, um Mieter über richtiges Heizen und Lüften in modernisierten Wohngebäuden zu informieren und zu beraten.

Seit 2008 wurden nun bereits rund 1500 Energieberatungen durchgeführt. 2014 waren 26 Hauseingänge mit 181 Mietparteien dabei.

„Mit ein paar Energiespartipps vor Ort und dem immer noch wichtigsten Hinweis zwei - drei Mal am Tag für fünf Minuten Stoß- und Querzulüften, ist schon sehr viel für ein gutes Raumklima getan.“, so der Fachmann. Das ist auch gewobau-Geschäftsführer Torsten Regenstein sehr wichtig, denn so sagt er, „Vor allem durch die Volldämmung der Wohngebäude und die abgedichteten Schall- und Wärmeschutzfenster muss der Luftaustausch mechanisch erfolgen, dies bedeutet konsequent ein richtiges Lüften.“ Die Mieterberatungen werden mit Protokollen dokumentiert und auch im Jahr 2015 weiteren Mietparteien in modernisierten Wohngebäuden der gewobau angeboten.

Energiespartipps zum Thema Heizen und Lüften

- 1. Durchlüften:** Sorgen Sie mehrmals täglich durch das Öffnen von Türen und Fenstern für Durchzug. Schon nach 5-10 min. ist die verbrauchte, feuchte Raumluft ausgetauscht. Lüften heißt, die Luft im Raum schnell und vollständig auszutauschen, um Feuchtigkeit, Gerüche und mögliche Schadstoffe ins Freie zu lassen. Lüften heißt jedoch nicht, das Fenster lange Zeit gekippt zu halten. Dann steigt die Wärme über der Heizung auf und zieht gleich zum Fenster hinaus, statt im Raum zu zirkulieren. Und es findet eine Auskühlung des Gebäudes statt.
- 2. Heizung beim Lüften abdrehen:** Die Heizkörper sollten beim Lüften abgeschaltet werden, da sich sonst das Thermostatventil automatisch öffnet und Sie zum Fenster hinaus heizen. Stellen Sie das Thermostat nach dem Lüften auf die gewohnte Stellung.
- 3. Fenster nicht kippen:** Lüften Sie immer nur kurz (5-10 min). Durch Dauerlüften in Kippstellung behindern Sie den Luftaustausch, vor allem die Fensterlaibungen kühlen aus und Heizenergie wird verschwendet.
- 4. Innentüren schließen:** Zwischen unterschiedlich beheizten Räumen sollten immer die Türen geschlossen werden, sonst kann sich in dem kälteren Raum Feuchtigkeit niederschlagen. Unbedingt vermeiden: Am Abend die warme und feuchte Luft aus dem Wohnraum über offene Türen in den Schlafraum lenken. Dort kühlt sie an den kalten Wänden ab und durchfeuchtet den Putz. In dieser Feuchtigkeit kann sich der Schimmel entwickeln.
- 5. Dampf ablassen:** Beim Kochen, Baden und Duschen entsteht viel Wasserdampf. Diesen sollte man möglichst schnell ins Freie lassen, sonst verteilt er sich über die ganze Wohnung.

Energietour 2015 durch Rüsselsheim - Noch Plätze frei !

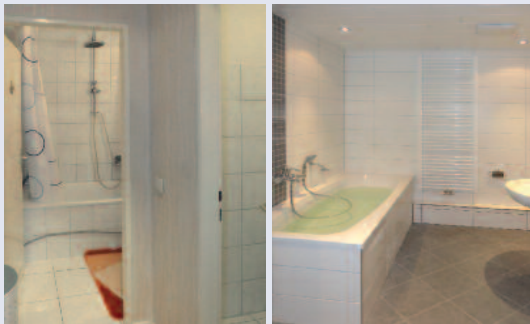
In Kooperation mit Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule, Stadtwerke Rüsselsheim und der gewobau im Bündnis „Stark für Rüsselsheim“ startet die erste Energietour durch Rüsselsheim. Im Rahmen der Reihe „vhs öffnet Türen“ können die Teilnehmer eine exklusive Führung durch unterirdische und oberirdische modernste Heizungsanlagen, die erneuerbare Energien nutzen, erleben. In kleinen Gruppen zeigen die technischen Mitarbeiter der gewobau und der Stadtwerke an und in verschiedenen Gebäuden, wie Geothermie, Photovoltaik und Solarthermie funktioniert. Ein Blockheizkraftwerk, eine Holzhackschnitzel-Heizanlage und eine Brennstoffzelle stehen ebenfalls auf dem Programm. Die Teilnehmer werden zu allen Besichtigungsorten gefahren.



Modernisierungsmaßnahmen 2015 Wartburgweg: Neue Bäder

Vor drei Jahren erhielt das Wohngebäude Wartburgweg 5 eine Fassadendämmung mit neuer, farblich ansprechender Gestaltung. Zur Maßnahme gehörten damals außerdem u.a. die Erneuerung der Dachabdichtung, die Speicherbodendämmung und die Brandschutzverkleidung der Dach-Holzkonstruktion.

In diesem Jahr werden im Gebäude nun die Versorgungs- und Entsorgungsleitungen inkl. der Leitungen im Keller erneuert. Die Bäder der 36 Wohnungen im Gebäude werden dazu ebenfalls erneuert und modern gestaltet.



Die Bäder vor und nach der Modernisierung

„Dazu gehen wir strangweise vor“, erläutert Geschäftsführer Torsten Regenstein. Dies bedeutet, dass die Sanierungsarbeiten und die Baderneuerung von jeweils neun, in den Stockwerken übereinander liegenden Wohnungen eines Leitungsstranges in einer Bauphase durchgeführt werden. Dann folgen die nächsten neun Wohnungen des zweiten Leitungsstranges und so fort bis die Maßnahmen in allen 36 Wohnungen in vier Bauabschnitten abgeschlossen sind. Für die Modernisierung der Bäder werden bisher voneinander getrennte Räume, wie Bad und WC oder Abstellkammer zusammengelegt. Damit erhalten die Mieter größere Bäder mit zusätzlichem Platz z.B. für eine Waschmaschine. Außerdem werden die Bäder mit neuem Fliesenboden, modernen Wandfliesen, Duschen und, wo es möglich, ist auch mit Badewannen ausgestattet. Die Durchführung der Gesamtmaßnahme liegt in Händen der Abteilung Technischer Service. Für die gesamte Modernisierung mit dem Austausch aller Ver- und Entsorgungsleitungen wendet die gewobau mehr als 820.000 Euro auf. Die Gesamtmaßnahme soll bis Mitte/Ende Mai abgeschlossen sein.

Das gewobauMobil 2015 Direkter Kontakt vor Ort



Ab März sind die Kundenbetreuer und technischen Mitarbeiter der gewobau wieder mit dem gewobauMobil unterwegs. Sie kommen direkt zu Ihnen in die einzelnen Wohnbezirke und Sie haben die Möglichkeit Ihre Betreuer anzusprechen und auf Anliegen am Wohnstandort aufmerksam zu machen. Es hat sich in den letzten Jahren bewährt, dass durch die direkte Kommunikation vor Ort Probleme oder Mängel besser geklärt werden können als am Telefon oder in der Geschäftsstelle. Die Betreuer können technische Probleme direkt in Augenschein nehmen.

Kundenbetreuer ganz mobil

Das gewobauMobil bietet den Kundenbetreuern einen mobilen EDV-Arbeitsplatz, der es ihnen ermöglicht den Mietern direkt Auskunft zu Mieterangelegenheiten zu geben. Alle Fragen oder Anliegen, die nicht direkt erledigt werden können, werden notiert und zur Klärung mitgenommen.

Direkte Klärung vor Ort

Neben Mieteranliegen und allgemein aktuellen Themen nutzen die gewobau Mitarbeiter auch die Möglichkeit, Ihre Wünsche zur Verbesserung der nachbarschaftlichen Kontakte oder auch Anregungen für Mieterfeste oder andere Veranstaltungen aufzunehmen. „Viele Angelegenheiten lassen sich im direkten Gespräch und bereits vor Ort klären. Unsere Mitarbeiter bestätigen mir immer wieder, dass sie auch viele gute Ideen und Verbesserungsvorschläge mit aufnehmen. Deshalb sind wir auch dieses Jahr wieder mit dem gewobauMobil unterwegs und hoffen auf regen Besuch“, so Geschäftsführer Torsten Regenstein. Die Termine werden mit einem Aushang in den Häusern der jeweiligen Bezirke bekannt gegeben. Das gewobauMobil steht immer auf dem Parkplatz an der angegebenen Adresse.

Terminkalender 2015 für das gewobauMobil

- 23.03.2015, 13.30-15.00 Uhr**
Im Hasengrund 84-90 / Parkdeck
Team 1
- 15.04.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Robert-Bunsen-Str. 51
Team 3
- 22.04.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Robert-Bunsen-Str. 33
Team 3
- 29.04.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Pommernstr. 5, Team 3
- 05.05.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Chattenring 31-33, Team 2
- 06.05.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Am Borngraben 40, Team 3
- 18.05.2015, 13.30-14.30 Uhr**
Hans-Sachs-Str. / Parkplatz
Team 1
- 21.05.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Böcklinstr. 3, Team 2
- 02.06.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Burgundenring 11-13
Team 2
- 03.06.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Robert-Bunsen-Str. 1
Team 3
- 17.06.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Thüringer Str. 2, Team 3
- 18.06.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Spitzwegstr. 5, Team 2
- 30.06.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Höngenstr. 3, Team 2
- 20.07.2015, 16.00-17.00 Uhr**
Bonner Str. 64, Team 1
- 21.07.2015, 16.00-17.00 Uhr**
Georg-Treber-Str. 42
Team 1
- 22.07.2015, 16.00-17.00 Uhr**
Georg-Treber-Str. 74
Team 1
- 29.07.2015, 14.30-15.30 Uhr**
Ernst-Barlach-Str. 21-23
Team 2

gewobau Schwerpunkt

gewobau kehrt zum früheren Müllentsorgungssystem zurück

Die gewobau-Müllschleusen werden abgebaut



**2004 eingeführt, ab März 2015 beendet:
Das gewobau Müllschleusen-System**

Die gewobau wird in den nächsten Wochen alle bisher eingesetzten 131 Müllschleusen an den Müllplätzen an ihren Wohngebäuden abbauen. Die Restmüllschleusen werden wieder durch normal zugängliche Restmüllbehälter ersetzt, für den Einwurf von Restmülltüten werden keine Transponderchips mehr benötigt. Damit endet nach 10 Jahren ein für viele Mieter durchaus erfolgreiches Müllentsorgungssystem, das zuletzt Einsparungen an Restmüllvolumen von 4,5 Millionen Liter Restmüll für alle Liegenschaften der gewobau erbrachte. Grundüberlegung war seinerzeit, dass für die Mieter durch ordentliche und richtige getrennte Sammlung von Bioabfall, Papier, Wertstoffen, Verpackungen (gelbe Tonne) nur noch wenig Restmüll für die Tonne oder Schleuse übrig bleiben würde. Die Einwürfe für die Müllschleuse wurden dann für jeden beteiligten Mieterhaushalt gezählt und anteilig berechnet.

Einführung und Entwicklung

Die gewobau hat seit dem Jahr 2004, beginnend unter Begleitung des Programms „Soziale Stadt“ im Dicken Busch, stufenweise Müllschleusen an ihren Liegenschaften als verursachergerechtes Abrechnungssystem zur Abfallbewirtschaftung ihrer Wohnanlagen eingeführt. Die Einführung von Müllschleusen konnte die Einsparung von Restmüllvolumen und damit von Abfallentsorgungsgebühren deutlich unterstützen.

Abfallsatzung und Müllgebührenberechnung

Für die Berechnung von Abfallgebühren werden laut Satzung der Stadt Rüsselsheim die Größe und Anzahl von Restmüllbehältern und

deren Abfuhrintervalle zugrunde gelegt. Für die Berechnung der Abfallgebühren pro Mieterhaushalt im Mehrfamilienhaus dient die Betriebskostenverordnung, wonach grundsätzlich die Wohnfläche als Berechnungsgrundlage, unabhängig von der Anzahl der Personen, die im Haushalt leben, gilt.

Bevor die Müllschleusen bei der gewobau erstmals im Jahr 2004 an den vier Pilot-Hochhäusern eingeführt wurden, galt diese Verfahrensweise zur Abrechnung von Müllgebühren im Rahmen der Betriebskostenabrechnung für alle Liegenschaften und Mieterhaushalte der gewobau. Als entscheidend für die Verringerung des Müllvolumens und für die gewünschte Verbesserung der Situation an den Müllplätzen wurde einhellig die ordentliche Einhaltung der Getrenntsammlung angesehen. An Mehrfamilienhäusern wurde dagegen oft eine Verunreinigung und Vermischung vor allem von Verpackungs- und Restmüll oder auch mit Restmüll vermischem Biomüll als Problem festgestellt. Außerdem kam so genannter „Mülltourismus“ hinzu. Deshalb entschied sich die gewobau für die sukzessive Einführung der Müllschleusen.

Erste Erfahrungen mit den Müllschleusen

Bereits im ersten Jahr konnte die Restmüllmenge deutlich reduziert werden, so dass dies zu Einsparungen bei den Leerungsterminen führte. Um die Abfalltrennung an den Müllplätzen zu verbessern, hatte die gewobau seinerzeit bei den Versorgern auch die Aufstellung von zusätzlichen Wertstofftonnen für Biomüll, Papier und Verpackungsmüll erreicht. Außerdem wurden „Mülleinhausungen“, zu denen nur die Mieter mit ihrem Schlüssel und die Entsorger Zugang hatten, eingerichtet. Anfänglich äußerten sich die beteiligten Mieterinnen und Mieter positiv zum Einsatz der Schleusen. Diese positiven Ergebnisse und die nachgewiesenen Kosteneinsparungen für die Mieter waren Grund für den weiteren Ausbau des Müllschleusenprojektes. Im Laufe der Zeit stieg die Anzahl von Beschwerden zur Handhabung der Müllschleusen durch die Mieter aber an. Wir als Vermieter haben uns durch Information, Aufklärung und Beratung vor Ort an den Müllstandorten sehr viel Mühe gegeben, Sie als



Der Informationsfilm der gewobau über die Getrenntsammlung von Müll wurde neu geschnitten und an die aktuelle Situation angepasst. Sie finden dort alles Wichtige zur Getrenntsammlung im Haushalt und an den Müllplätzen der gewobau.

Schauen Sie doch mal rein:
www.gewobau-online.de/mieterinfos/muelltrennung

Mieter von der richtigen Handhabung der Müllschleusen und den Einsparungsmöglichkeiten zu überzeugen. Leider ist uns dies nicht gelungen. Eine immer höher werdende Zahl von so genannten „Nullnutzern“, also Mietern, die die Müllschleuse nicht nutzen wollen und eine fast ebenso ansteigende Zahl von mit Restmüll verunreinigten gelben Tonnen, die extra und teuer abgefahren werden mussten, sowie mit Restmülltüten vollgestellte Müllplätze haben uns nun zu einer Abkehr vom Müllschleusensystem bewegt. Dazu beigetragen haben auch die Gerichtsurteile zu unserer Klage zu einer extremen Nutzung der Müllschleusen, in der die Gerichte die Kostenverteilung für die Abfallentsorgung in Frage stellten.

Gutachten bestätigen den Nutzen

Obwohl uns Studien und Gutachten bestätigt haben, dass die Müllschleusen zur sinnvollen

und kostensparenden Reduzierung von Restmüll durch korrekte Trennung wesentlich beitragen können und unsere Daten dies auch eindeutig belegen, werden wir das Schleusensystem einstellen. Die Rückkehr zum vorherigen System bedeutet nun, dass die Abrechnung der Müllkosten wieder vollständig über die anteilige Wohnfläche des einzelnen Mieterhaushalts erfolgt. Für die Betriebskostenabrechnung des vergangenen Jahres 2014, die derzeit erarbeitet wird, wird dieser Abrechnungsschlüssel wieder für alle Mietwohnungen der gewobau zugrunde gelegt. Wir werden aber das Standortmanagement an den Müllplätzen weiterführen, um Sauberkeit und Beratung sowie Infos zur richtigen Getrennsammlung weiterhin für Sie als Mieter zu gewährleisten. Wir bitten Sie mit Ihrer richtigen und sinnvollen Abfallentsorgung mitzuhelfen, die Müllkosten gering zu halten.

Angepackt und Kosten gespart: Sperrmüllentsorgung in der Georg-Treber-Str.88

Im Januar 2015 trafen die Mieter der Hausgemeinschaft Georg-Treber-Straße 88 im Fahrradkeller des Wohnhauses die Entscheidung, dort abgestellten Sperrmüll eigenverantwortlich zu entsorgen. Bei einem Vorort-Termin mit dem Initiator der Sperrmüllaktion, Herrn Dachtler, und dem zuständigen Kundenbetreuer der gewobau, wurde auch das Thema Sperrmüll besprochen. Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten zur Entsorgung des Sperrmülls. Zum einen kann die gewobau als Vermieter eine Firma beauftragen, die entstehenden Kosten gehen dann zu Lasten der Hausgemeinschaft. Zum anderen können die Bewohner selbst einen Sperrmülltermin bei den Städtischen Betriebshöfen vereinbaren und den Sperrmüll am Vorabend des Termins am Straßenrand abstellen. Bei diesem Vorgehen entstehen der Hausgemeinschaft keinerlei Kosten. Stellvertretend für die Hausgemeinschaft erklärte sich Herr Dachtler bereit, den Sperrmüll selbst zu entsorgen. Zum genauen Vorgehen nahm Herr Dachtler im Gespräch mit Kundenbetreuer Florian Drobnak Stellung:

Was hat Sie dazu motiviert, den Sperrmüll eigenverantwortlich anzumelden?

Weil es ein Fahrradkeller ist und kein Sperrmüllablagerraum. Und ich denke, wenn man in einer Gemeinschaft wohnt, sollte darauf geachtet werden, dass es ordentlich aussieht.

Wie haben Sie den Sperrmüll zur Abholung angemeldet?

Ich habe bei den Städt. Betriebshöfen angerufen und sofort einen Termin für den übernächsten Tag bekommen.

Wie war die Zusammenarbeit mit der gewobau dazu?

Es gab vor Ort eine Besichtigung mit Ihnen (Herrn Drobnak /gewobau) und mir. Sie gaben mir nach Durchsicht des Sperrmülls die Genehmigung diesen zu entsorgen. Somit musste die gewobau keine Firma zum Abholen des Sperrmülls bestellen. Die anderen Mieter wurden mit einem Hausrundschreiben sofort hierüber informiert.

Würden Sie anderen Hausgemeinschaften empfehlen, Ihnen dies gleichzutun?

Ja, ich denke, wenn man in einer Hausgemeinschaft wohnt und zusammen lebt, dann sollte doch auch darauf geachtet werden, dass das Wohnhaus nicht unnötig vermüllt wird. Hierbei möchte ich mich bei den freiwilligen Helfern aus unserem Haus recht herzlich bedanken.

Auch die gewobau sagt danke für dieses Engagement zugunsten der Hausgemeinschaft und steht allen Mietern gerne mit Rat und Tat zur Seite. Sollten Sie auch einmal eine „Sperrmüll-Aktion“ planen wollen - vielleicht zum Frühjahrsputz: **Sperrmüll-Hotline (Städt. Betriebshöfe) 06142 / 83 28 00**



Wertstoffhof Betriebshöfe Rüsselsheim

Johann-Sebastian-Bach-Str. 52
65428 Rüsselsheim

Öffnungszeiten:

Mo und Do 8.00 - 18.00 Uhr
Di, Mi, Fr, Sa 8.00 - 17.00 Uhr

Rüsselsheimer Bürger/-innen haben hier die Möglichkeit, Wertstoffe in haushaltsüblichen Mengen und in der Regel kostenlos abzugeben.



Herr Dachtler (links im Bild) und weitere engagierte Mieter des Hauses in der Georg-Treber-Str. 88 packten selbst an und entsorgten den im Fahrradkeller angefallenen Sperrmüll in Eigeninitiative.



Das Interview mit Herrn Dachtler führte gewobau-Kundenbetreuer Florian Drobnak

News & Info

Mietergartenprämierung

Auch in diesem Jahr veranstaltet die gewobau wieder eine Mietergartenprämierung für alle Mieter, die einen Garten pflegen. Das diesjährige Thema lautet „Sommergarten“. Die gewobau bietet allen interessierten Mietergärtnern die Möglichkeit, sich vom 11. bis 22. Mai 2015 beim Raiffeisenmarkt Königstädten, Astheimer Str. 41, 65428 Rüsselsheim, ausgewählte Sommerblumen im Wert von 10 Euro auszusuchen und mitzunehmen. Fragen dazu beantwortet das Soziale Management: **Tel. 06142-4970107** oder **soziales.management@gewobau-online.de**



Hahn auf - Wasser marsch

Insbesondere ältere Menschen haben Schwierigkeiten mit dem häufig verbreiteten sogenannten „Schlüsselchen“ die Vierkantwasserhähne im Garten zu bedienen. Im Dialog mit unseren Mietern haben wir neue Wasserhahnschlüssel entworfen und anfertigen lassen. Die neuen Schlüssel sind gut zu greifen und zu drehen. Bei Interesse können die rostfreien Helfer in der Geschäftsstelle abgeholt oder nach Meldung, gerne auch vorbeigebracht werden. (Tel. 06142 - 695 805). Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der Herstellungskosten das Angebot zunächst nur für Senioren gilt.



Projekt von gewobau Auszubildenden

Neue Alu-Schaukästen in den Treppenhäusern



Sophia Driller, Auszubildende bei der gewobau, präsentiert die neuen Aluminiumschaukästen

Die gewobau hat in bislang 220 Häusern neue Schaukästen in den Treppenhäusern angebracht. Viele der bisherigen Schaukästen, die den Mieter wichtige Infos liefern, waren nicht mehr so schön. Deshalb entschied sich die gewobau neue, einheitliche Schaukästen anzubringen. Das Projekt wurde von der Geschäfts-

leitung an die Auszubildenden übertragen, die sich dieser komplexen Aufgabe gestellt haben. „Eine große Herausforderung, die unsere Azubis mit Bravour gemeistert haben“, so Geschäftsführer Torsten Regenstein. Es galt ein Projekt zu erstellen, das eine intensive Recherche sowohl intern mit unterschiedlichen Stellen der gewobau als extern bei der Angebotseinholung erforderlich machte. Die Entscheidung fiel auf Aluminiumschaukästen mit Schiebefenstern und Schloss. Diese sind nun größer (76x71,5 cm), einheitlich und schöner anzusehen und werden mit wichtigen Informationen, u.a. Ansprechpartner bei der gewobau, Lärmtelefon, Hotline für Rauchwarnmelder und Hausordnungsplan, sowie aktuellen Hausinformationen bestückt. In Zukunft werden weitere Treppenhäuser mit den neuen Schaukästen ausgestattet werden.

Ab sofort: Neue Regelung für gewobau Miet-Barzahler

Keine Bargeldeinzahlungen mehr in der Geschäftsstelle

Die meisten Mieter der gewobau zahlen ihre Miete per Überweisung, Dauerauftrag oder haben der gewobau ein Lastschriftmandat bei ihrer Bank erteilt. Nach wie vor gibt es aber auch Mieter, die monatlich ihre Miete bar bei der Kasse in der Geschäftsstelle einzahlen. Die gewobau hat nun beschlossen, die Kasse zu schließen. Mieter, die ihre Miete bar zahlen wollen, können ab sofort ihre Miete bei der Kreissparkasse Groß-Gerau, nächste Filiale ist gleich am Europlatz, kostenfrei einzahlen. Dies ist auch möglich, wenn die Mieter keine Sparkassen-Kunden sind. Wichtig: Bei Einzahlun-

gen müssen die auf dem jeweiligen Mietvertrag angegebene Mietvertragsnummer sowie der Name des Mieters vermerkt sein, da sonst keine Zuordnung der Einzahlung möglich ist. Alternativ besteht die Möglichkeit, einen Dauerauftrag bei der eigenen Hausbank einzurichten, damit die Mietzahlung jeden Monat automatisch vom Konto abgebucht und an die gewobau überwiesen wird. Oder aber der Mieter erteilt der gewobau eine Einzugsermächtigung (SEPA-Mandat). Beides spart lange Wege und hat obendrein den Vorteil, dass das Geld pünktlich überwiesen wird.

Nachbarschafts- und Familienzentrum Böllensee

Die Initiative „Gemeinsam im Quartier“ hat in der Böllensee Siedlung das Nachbarschafts- und Familienzentrum Böllensee ins Leben gerufen, das insbesondere älteren Menschen eine Anlaufstelle bietet. Zweimal wöchentlich, Di von 10-12 Uhr und Do von 14-16 Uhr, findet eine offene Sprechstunde statt. Darüber hinaus gibt es eine spezielle Seniorenberatung zu Alltagsfragen mit Hiltrud Seipel. Sie hilft u.a. beim Schriftwechsel mit Behörden, Vertragskündigungen und bei der Vermittlung von Hilfsangeboten im häuslichen und persönlichen Bereich. Beratungen zu Pflege, ambulanten Hilfsangeboten und stationärer Unterbringung bietet Peter Grüll, gerne auch nach Vereinbarung Zuhause. Alle zwei Wochen montags um 10 Uhr findet ein internat. Handarbeitstreff statt. Hier wird gehäkelt, gestrickt, genäht und gewebt. Interessierte können verschiedene Handarbeitstechniken erlernen und sich untereinander austauschen.

Nachbarschafts- und Familienzentrum Böllensee
Böllenseeplatz 14, Rüsselsheim, Tel. 06142 - 942 36 49



Veranstaltungen

Theater Rüsselsheim

Programm Frühling 2015

Dienstag, 17.03., 11 Uhr
Theaterbüro Sonni Maier, Witten Todesengel
 Theater für Jugendliche
 Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag, 22.03., 11 Uhr
Klassik für Kids: "4 Hände und 88 Tasten"
 Oliver Kolb & Romana Danhel-Kolb
 Konzert für Kinder, Theater Rüsselsheim, Foyer

Sonntag, 22.03., 15 Uhr
Classik-Café: "Die Musikschule Rüsselsheim stellt sich vor"
 Theater Rüsselsheim, Foyer

Dienstag, 24.03., 20 Uhr
"If it all"- Kibbutz Contemporary Dance Company
 Tanz, Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Foto: UriNevo2



Samstag, 28.03., 20 Uhr
Rot - Schauspiel von John Logan
 Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Foto: Barbara Braun



Sonntag, 29.03., 15 Uhr
Stille. Wasser - Für gehörlose und hörende Kinder, Theater für Kinder
 Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Mittwoch, 15.04., 20 Uhr
Musical: Singin' in the Rain
 Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Donnerstag, 16.04., 20 Uhr
Blackout: Michael Mittermeier
 Comedy, Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Foto: Sven Bajenziger



Freitag, 17.04., 20.30 Uhr
Expansions: The Dave Liebman Group
 Jazz-Fabrik, Große Reihe
 Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Sonntag, 19.04., 15 Uhr
Theater Marburg: „Das Dschungelbuch“
 Theater für Kinder
 Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Freitag, 24.04., 20 Uhr
Die Feisten: "Versuchslabor"
 Musik-Comedy, Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag, 26.04., 11 Uhr
Rumpelstilzchen: Philharmonisches Orchester Heidelberg, Theater für Kinder
 Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Donnerstag, 30.04., 11 Uhr
Tschick: Fränkisches Theater Schloss Maßbach
 Theater für Jugendliche
 Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Mittwoch, 06.05., 20 Uhr
Amadeus, Amadeus: Best of Falco live - Show
 Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Samstag, 09.05., 19 Uhr
Nacht der Rüsselsheimer Chöre - Konzert
 Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag, 10.05., 15 Uhr
Wo die wilden Kerle wohnen: Kopr. Figurentheater Neumond & Th. fensterzurstadt
 Figurentheater für Kinder
 Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Montag 11.05., 20.30 Uhr
Ambrose Akinmusire Quartet
 Jazz-Fabrik, Große Reihe
 Theater Rüsselsheim, Hinterbühne



Das Theater Rüsselsheim bietet wieder ein hochwertiges Programm. Ob Sie sich internationale Shows, Musicals, Konzerte oder Kabarets und Komödien anschauen möchten, es ist für jeden etwas dabei! Wir zeigen in dieser Ausgabe wieder eine Auswahl an Veranstaltungen.

Servicecenter Kultur123

Am Treff 1
 65428 Rüsselsheim

Öffnungszeiten
 Montag-Freitag 10-13 Uhr
 Donnerstag 10-18 Uhr

Telefonservice
 Montag-Donnerstag 10-17 Uhr
 Freitag 10-13 Uhr

Telefon: +49 (0) 6142 - 83 26 30
service@kultur123ruesselsheim.de
www.kultur123ruesselsheim.de

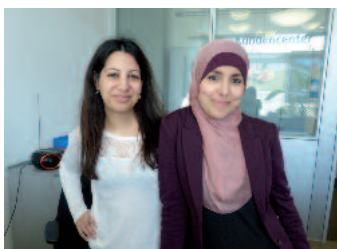
gewobau Intern



Gabriele Klimmer



Oliver Gabelmann



Frau Yildiz (links) und Frau Amraoui, die freundlichen Damen vom gewobau Kundenempfang



Dienstjubiläum

Frau **Gabriele Klimmer** feierte am 1. Februar 2015 ihre 35jährige Betriebszugehörigkeit zu gewobau. Die gelernte Bürokauffrau begann 1980 ihre Tätigkeit in der Abteilung Technik, in der sie noch heute, nach einem zwischenzeitlichen Einsatz von 1996 bis 2006 in der Abteilung Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste, tätig ist. Sie ist hier u.a. zuständig für die Bearbeitung der Haftpflichtschäden, Bearbeitung und Errechnung von Mietminderungen im Versicherungsschadensfall, die komplette Schadenabwicklung im Bereich Gebäudeversicherung mit unserem Versicherungsmakler und unserem Dienstleister B&O Service und Messtechnik AG.

Sein 15jähriges Dienstjubiläum feierte Herr **Oliver Gabelmann** am 02.01.2015. Er begann seine Tätigkeit bei gewobau als Springer in der Abteilung Technik und übernahm nach einem halben Jahr den Bezirk Dicker Busch. Seit 2003 ist er nun in der Abteilung Zentrale Dienste unter anderem zuständig für den Fuhrpark, die Ein- und Ausgangpost (im Wechseldienst), Durchführung interner Umzüge, Koordination und Kontrolle von Fremdfirmen sowie allgemein administrative und organisatorische Tätigkeiten.

Das Empfangs- und Kundencenter-Team der gewobau stellt sich vor:

Die Geschäftsstelle in der Marktstr. 40 / Ecke Bahnhofplatz bietet zentral, modern und kundenfreundlich Beratung, Dienstleistung und Service rund ums Wohnen aus einer Hand. Während unserer Öffnungszeiten können gewobau-Mieter die meisten Grundanliegen rund ums Wohnen und ihr Mietverhältnis im Kundencenter im Erdgeschoss erledigen.

Hier erhalten Sie alle Formulare, Hausordnungspläne, Anträge auf bauliche Veränderungen, Bescheinigungen zur Miethöhe, Infomaterial wie unsere Newsletter und das Kundenmagazin „Hallo Nachbar“. Außerdem wird hier die Post angenommen, die Mieter persönlich abgeben möchten.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag - Mittwoch 8-17 Uhr
Donnerstag 8-18 Uhr
Freitag 8-14 Uhr

Neu bei der gewobau

Zum 06. Januar 2015 hat Frau **Jana Guljajev** ihre Tätigkeit bei der gewobau begonnen. Die Diplom-Ingenieurin ist als Bauleiterin für die Technische Abteilung Bau tätig.

Abschlussprüfung

Mit einem herausragenden Ergebnis hat Frau **Stella Groschke**, die am 01.08.2012 ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der gewobau Rüsselsheim begonnen hat, ihre Abschlussprüfung am 20.01.2015 zur Immobilienkauffrau bestanden.



Geschäftsführer Torsten Regenstien, Stella Groschke, Dirk Sonntag und Alwyn Saptel (von links)

Nachdem sie Ende vergangenen Jahres die Prüfung in Bochum am „Europäischen Bildungszentrum der Immobilienwirtschaft“ bereits sehr erfolgreich absolviert hat, stellte sie sich dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer in Darmstadt und erreichte dort ein sehr gutes Ergebnis. Sie wurde direkt nach dem Abschluss bei der gewobau in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen und arbeitet ab sofort in der Technischen Abteilung Bau.

gewobau meets Sport

SC Opel 06 Rüsselsheim

Der SC Opel Rüsselsheim, dessen Damenmannschaften von der gewobau unterstützt werden, hat eine neue Heimat: Seit Anfang März spielen die kleinen wie großen Fußballer/-innen auf dem neuen Clubgelände am Sommerdamm. Die Stadt Rüsselsheim hat hier zwei neue Sportplätze und ein modernes Vereinsheim errichtet - und damit das seit dem Jahr 2000 brach liegende Gelände des ehemaligen Stadionbads wieder einer sinnvollen Nutzung zugeführt. Da diese Fläche im Falle eines Hochwassers zum Überschwemmungsgebiet des Mains gehört, dürfen hier keine Wohnhäuser gebaut werden. Ein Neubaugebiet soll allerdings auf dem alten Gelände des SC Opel an der Georg-Jung-Straße nahe der Großsporthalle entstehen. Da der Verein dafür das Areal räumen musste, bekam er den neuen Standort am Sommerdamm als Ersatz. Für den 1906 gegründeten SC Opel, viertältester Fußballverein des Kreises Groß-Gerau, ist es der Beginn einer neuen Epoche in der fast 110-jährigen Vereinsgeschichte. Zunächst hatte der Verein sein Domizil an der Haßlocher Straße, wo mittlerweile die Max-Plank-Schule steht. Anfang der 1960er Jahre erfolgte der Umzug an die Georg-Jung-Straße. Jetzt, rund 50 Jahre



danach, wurde der dritte Standort bezogen. „Das ist eine Steilvorlage in die Zukunft, denn jene, die heute hier in der Jugend spielen, werden auch in den nächsten Jahrzehnten diesen Platz und dieses Gelände mit Leben füllen“, sagt Vereinsvorsitzender Jürgen Gelis. „Wir verfügen nun über Super- Voraussetzungen, da gilt es, auch etwas daraus zu machen“, erklärt Gelis. Er kann sich vorstellen, dass vor allem aus dem angrenzenden Berliner Viertel und der Innenstadt neue Nachwuchsfußballer den Weg zum SC Opel finden. Und vielleicht ist auch die neue Gastronomie im Clubhaus ein Anziehungspunkt, denn mit Pedro Sanchez wurde einer der renommiertesten Köche in Rüsselsheim als Pächter gewonnen. Sportlich liegt ein Schwerpunkt auch weiterhin beim Mädchen- und Frauenfußball.

Besonders mit der ersten Damenmannschaft ist der Verein sehr erfolgreich, war zuletzt dreimal hessischer Vizemeister. Der Oberligist wird dabei auch von der gewobau gefördert. Trainingszeiten und weitere Infos wie immer aktuell auf www.scopel.de

Ostercamp „Kick & Fly“

Der SC Opel bietet auch in diesem Jahr wieder ein Ostercamp an: vom 30.03.-02.04.2015 zum Thema „Kick & Fly“ für Kinder und Jugendliche im Alter von 6-12 Jahren. Alle Infos unter: www.scopel.de



Vereinsvorsitzender Jürgen Gelis präsentiert stolz das neue Vereinsgelände am Sommerdamm

Das Mieterporträt

Sozialpsychiatrischer Verein Kreis Groß-Gerau e.V.

Seit über 20 Jahren bietet der Sozialpsychiatrische Verein Kreis Groß-Gerau e.V. (SPV) Menschen mit psychischen Problemen und seelischen Beeinträchtigungen eine Anlaufstelle in der Georg-Treber-Straße 59. Rund 40 Besucher nutzen an den Werktagen die Tagesstätte des Zentrum Rüsselsheim des SPV mit ihren tagesstrukturierenden Angeboten. Die Rüsselsheimer Mitarbeiter des SPV bieten Arbeit- und Freizeitangebote und betreuen zudem fast 100 Menschen mit psychischen Problemen im Ambulant Betreuten Wohnen und im Rahmen von sozialpädagogischer Familienhilfe. Um Kinder psychisch kranker Eltern kümmert sich das Projekt „Kaktus“, welches seit einigen Jahren ebenfalls beim SPV in der Georg-Treber-Straße angesiedelt ist. Ein beträchtlicher Teil derer, die beim SPV Tagesstruktur und Unterstützung suchen, sind Anwohner des Berliner Viertels. Willi Opp,

zuständiger Bereichsleiter des SPV, betont, dass das nachbarschaftliche Miteinander rund um das Zentrum gut funktioniert und die Einrichtung auch von Anwohnern mit Fragen und Anliegen genutzt wird, die eigentlich gar nicht zur Zielgruppe des SPV gehören. Es herrsche eine gute, gelebte Nachbarschaft. Der SPV ist kreisweit an 12 Standorten in der Beratung und Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Problemen vertreten. Der Verein ist an allen Standorten sehr bemüht, seine Einrichtungen in die jeweiligen Gemeinden und Standorte zu integrieren. Wie auch die gewobau ist der SPV Kreis Groß-Gerau e.V. einer der neun Partner in der kürzlich gestarteten Kooperation „Gemeinsam im Quartier im Berliner Viertel“. Wer sich für den SPV und sein Angebot interessiert, kann sich im Zentrum Rüsselsheim gerne informieren.



Kontakt:

Sozialpsychiatrischer Verein
Kreis Groß-Gerau e.V.
Zentrum Rüsselsheim
Georg-Treber-Straße 59
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 947916
E-Mail: ruesselsheim@spv-gg.de
www.spv-gg.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 8.30-15 Uhr
Di 8.30-13 Uhr

Reisen von wohnen & leben e.V.



Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Programm des ganzen Jahres bietet auch Mehrtagesreisen. Hallo Nachbar zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9-12 Uhr können Sie sich unter Tel. 069-60691150 für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke HaBlocher Str./ Waldfriedhof

Übrigens:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen. Nicht-Mieter der gewobau und Nassauischen Heimstätte zahlen bei Busfahrten eine geringe Aufzahlung von 3,- Euro.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Website unter www.wohnenundlebenev.de

Das komplette Reiseprogramm 2015 gibt es auch auf www.gewobau-online.de/Aktuell/Veranstaltungen

Exklusiv für gewobau-Kunden

Auszug aus dem Reiseprogramm 2015



Dienstag, 02. Juni 2015

Wertheim Village und Schloss Mespelbrunn

Das Designer Outlet Wertheim Village erwartet Sie mit über 110 Outlet-Boutiquen. Die Preise der verschiedenen internationalen sowie nationalen Marken sind ganzjährig zwischen 30-60% reduziert, mit unserem VIP-Pass erhalten Sie eine zusätzliche Reduzierung von 10% auf den Outletpreis. Nachmittags haben wir auf dem Wasserschloss Mespelbrunn eine Führung gebucht. Das im Renaissancestil erbaute Schloss feierte 2012 sein 600jähriges Jubiläum. Aufgrund seiner versteckten Lage in einem Spessart-Tal zwischen Frankfurt und Würzburg überstand das Schloss alle Kriege unbeschadet und ist in seiner ursprünglichen Form erhalten geblieben. Noch heute befindet sich Schloss Mespelbrunn in Privatbesitz der Familie Echter von Mespelbrunn. Die gräfliche Familie bewohnt den Südflügel, während der Nordflügel seit Anfang der 1920er Jahre teilweise für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Erleben Sie mit uns einen abwechslungsreichen Tag – erst einkaufen und dann das Schloss Mespelbrunn besichtigen. Unsere Leistungen: Busfahrt von Frankfurt (über Rüsselsheim und Mainkur) zum Wertheim Village, inkl. Schlossführung
Preis pro Person 28,- Euro

Samstag, 27. Juni 2015

Städtereise: Metz

3.000 Jahre Geschichte haben Metz einen starken Charakter verliehen. Das außergewöhnliche Erbe der Stadt wird von einem Grüngürtel und den Flüssen Mosel und Seille geschützt. Die Stadt Metz wurde ca. 1000 v. Chr. durch den keltischen Stamm der Mediomatriker gegründet. Das Oppidum, das auf dem Hügel Sainte-croix erbaut wurde, wird von den Römern 52 v. Chr. erobert: Die Stadt Divodurum wird von nun an zu einer der blühendsten Galliens. Unsere Leistungen: Busfahrt von Frankfurt (über Rüsselsheim) nach Metz
Preis p. Person 27,- Euro zzgl. Stadtführung 6,- Euro



Donnerstag, 09. Juli 2015

Burg Eltz und Cochem

Die Höhenburg Eltz gehört zu den bekanntesten Burgen Deutschlands und entstand im 12. Jahrhundert. Die Burg liegt im Tal der Elz und wird auf drei Seiten von der Elz umflossen. Sie ragt auf einem 70 Meter hohen Felskopf empor und entstand in strategisch günstiger Lage: auf einem Weg erbaut, der die Mosel mit der Eifel und dem fruchtbaren Maifeld verband. Die Erbauer haben sich bei der Form der Anlage an der Felsformation orientiert wodurch teils ungewöhnliche Grundrisse der Räume entstanden. Die Burg Eltz wurde erobert oder zerstört und zierte viele Jahre den 500-DM Schein. Begleiten Sie uns bei einer Führung durch die Geschichte von der Höhenburg Eltz. Anschließend fahren wir nach Cochem an der Mosel, das mit über 1,5 Mio Tagesgästen jährlich das touristische Zentrum zwischen Trier und Koblenz ist. Wie viele Plätze an der Mosel wurde es von den Kelten und dann von den Römern besiedelt, ehe es 886 zum ersten Mal in einer Urkunde erscheint. Begleiten Sie uns auf eine Zeitreise durch die Historie von Cochem. Unsere Leistungen: Busfahrt von Ffm (über Maintal, Mainkur, Rüsselsheim) zur Burg Eltz, inkl. Burgführung.
Preis p. Person 33,- Euro zzgl. Stadtf. Cochem 5,- Euro

Samstag, 18. Juli 2015

Städtereise: Straßburg

Straßburg - Hauptstadt des Elsass. Jahr für Jahr kommen so viele Besucher hierher, um den Zauber dieses "Dorfes in der Stadt" zu erleben. Mittelalterliche Fachwerkhäuser, verwinkelte Gassen, die Ill mit ihren Kanälen und das Münster prägen dieses Juwel am Rhein. Seine bewegte Geschichte zwischen Deutschland und Frankreich sucht seinesgleichen. Erkunden Sie die Straßburg bei einer Stadtführung, ehe sie noch ausreichend Freizeit haben. Unsere Leistungen: Busfahrt von Ffm (über Maintal, Mainkur, Rüsselsheim) nach Straßburg
Preis p. Person 27,- Euro zzgl. Stadtführung: 7,- Euro

حصريا لزبانن جيوباو

برنامج الأسفار خريف / شتاء 2015

تعرض جيوباو سويا مع جمعية "فونن أونډ ليين" (wohnen & leben) أسفارا للمؤجرين والمستأجرين. يمكنكم حجز رحلات يومية إلى مدن وجهات ممتعة في المناطق القريبة والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو المؤسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو ناخبار" (Hallo Nachbar) يوضح باقة من الأسفار والرحلات. نتمنى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalatabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir güden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.



Kreativ-Wettbewerb

Kinder aufgepasst: Die gewobau bietet Euch einen Kreativwettbewerb, zu dem wir alle gewobau-Mieterkinder einladen mitzumachen. Du erhältst von uns 4 Holzhaus-Bausteine, die Du bemalen oder gestalten kannst wie Du möchtest. Sei kreativ und gestalte die Häuser nach Deinen Vorstellungen und lasse Deiner Fantasie freien Lauf! Fotografiere Deine Phantasiestadt oder Hauslandschaft, gib Deiner Idee einen Namen und schicke sie per E-Mail an: soziales.management@gewobau-online.de Dann bringe uns Deine Originalbausteine zur Bewertung durch eine Jury zurück. Du kannst einen tollen Preis gewinnen! Mitmachen lohnt sich.

Teilnahmebedingungen:

Mitmachen können alle gewobau-Mieterkinder bis 12 Jahre.

Start:

Ab 16. bis 26.3.2015 können die Bausteine bei der gewobau, Marktstr. 40 am Empfang im Kundencenter abgeholt werden, montags bis donnerstags von 15 - 17 Uhr. Hier erhalten Du und Deine Eltern weitere Informationen. Alle ausgeteilten Beutel werden mit Namen und Adresse registriert.

Rückgabe:

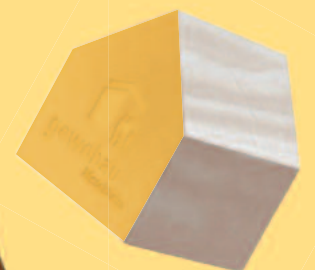
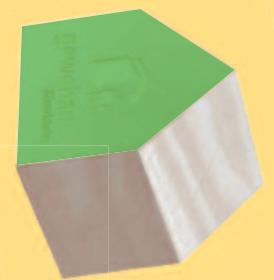
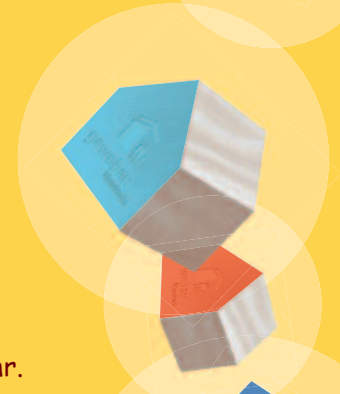
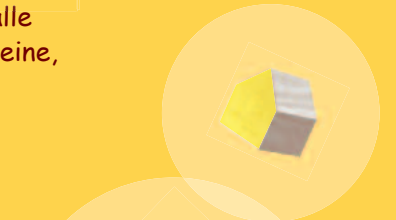
Die fertig gestalteten Häuser gibst Du bitte zusammen mit Deinen Eltern bis **Montag, 13.04.2015** wieder am Empfang der gewobau ab. Wenn ihr kein Foto per E-Mail vorab geschickt habt, bringt bitte ein Bild mit. Das ist wichtig für die Jury.

Die Anzahl der Holzhäuser ist begrenzt. Nur so lange Vorrat reicht. Nach den Osterferien wird die Jury alle „Haus-Projekte“ bewerten und die Gewinner ermittelt. Wichtig ist auf jeden Fall, dass auch ein Foto vorliegt (per E-Mail oder als Ausdruck).

Zu gewinnen gibt es Gutscheine von Büro Emig.

1. Platz € 30,00
2. Platz € 20,00
3. Platz € 10,00

Alle anderen Teilnehmer erhalten Trostpreise.
Bei Fragen können sich eure Eltern wenden an:
gewobau, Soziales Management
Telefon 06142 - 4970107
E-Mail: Soziales.Management@gewobau-online.de



Bei 500 Verträgen gibt es ein Geschenk fürs Quartier Glasfaser für die Böllensee-Siedlung



Kundenzentrum im Bahnhof
RMV-Mobilitätszentrale (Bild oben)
Bahnhofplatz 2
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 7.00-18.00 Uhr

**Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße**
Walter-Flex-Straße 74
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0
Öffnungszeiten
Montag-Mittwoch 7.00-16.00 Uhr
Donnerstag 7.00-18.00 Uhr
Freitag 7.00-14.30 Uhr

Internet:
www.stadtwerke-ruesselsheim.de

Glasfaser
Information zum Internetangebot erhalten gewobau-Mieter unter der Hotline 06142 500-474, auf www.glasfaser-ruesselsheim.de oder in den Kundenzentren der Stadtwerke und der gewobau.

Der Aufbau des Rüsselsheimer Glasfasernetzes kommt mit großen Schritten voran. Als nächstes soll die Böllensee-Siedlung in Turbo-geschwindigkeit im weltweiten Datennetz surfen können, kündigt Thorsten Moßmann, Bereichsleiter Telekommunikation der Stadtwerke Rüsselsheim, an. Gute Nachricht für die Mieter der gewobau: Ihre Wohnhäuser werden in jedem Fall ans Netz angeschlossen. Und nicht nur dies: Der Anschluss wird sogar bis in die Wohnung gelegt. Das ist enorm wichtig, denn der Anschluss macht den Unterschied: Während andere Telekommunikationsunternehmen ihre Glasfaser allenfalls bis zum Verteilerkasten an der Straßenecke verlegen, können die Stadtwerke mit dem Anschluss bis in die Wohnung als einzige das garantieren, was andere nicht versprechen können: Jederzeit und uneingeschränkt mit der vollständigen Bandbreite, sprich dem bestellten Internet-Tempo, zu surfen.

Die Stadtwerke verlegen nicht nur Kabel, sie bieten auch die Dienste an, die darüber bezogen werden können: Internet, hochauflösendes Fernsehen und Telefon. Während sich die gewobau darum kümmern wird, dass die Mieter das Fernsehen auch über die Glasfaser ins Wohnzimmer eingespielt bekommen, muss es jeder Mieter selbst in die Hand nehmen, wenn er Internet und Telefon über Glasfaser empfangen möchte. Die Stadtwerke bieten den Mietern der gewobau ein extra attraktives Paket. 75 Euro Wechselbonus werden als Startgut-haben gutgeschrieben. Zudem wird die Grundgebühr in den ersten sechs Monaten um zehn Euro ermäßigt, danach um fünf Euro.

Ob neben den Häusern der gewobau weitere Immobilien in der Böllenseesiedlung ans Glasfasernetz angeschlossen werden, hängt davon ab, ob die Stadtwerke bis 31. März wenigstens 500 Internet-Kunden gewinnen können. „Diese Zahl ist nötig, damit sich unsere Investition rechnet“, erklärt Moßmann. Falls weniger Verträge abgeschlossen werden, erfolgt der Ausbau in der B-Siedlung nur punktuell – neben den gewobau-Anwesen nur in jenen Straßenzügen, wo eine ausreichende Nachfrage nach schnellem Internet besteht.

Doch nicht nur der einzelne, die ganze Siedlung soll profitieren, wenn die angestrebten 500 Internetanschlüsse erreicht werden: Die Stadtwerke haben ein „Quartiersgeschenk“ über 5000 Euro ausgelobt. Bei einem Ideenwettbewerb dürfen sich die Siedlungsbewohner Gedanken machen, zu welchem Zweck das Geld eingesetzt werden könnte. Über die Verwendung wird der Runde Tisch der Böllenseesiedlung entscheiden.

Bis 2020 wollen die Stadtwerke ganz Rüsselsheim ans Glasfasernetz angeschlossen haben. Damit die Datenmengen, das Blut der modernen Internet-Gesellschaft, überallhin fließen können, haben die Stadtwerke im vergangenen Jahr eine Art Hauptschlagader verlegt – ein so genannter Backbone, der kreisförmig im Untergrund der Kernstadt verläuft. Von dieser Hauptleitung werden in den späteren Ausbauschritten weitere Hauptstränge in die verschiedenen Stadtquartiere verlegt. In diesem Jahr ist dies neben der Böllenseesiedlung unter anderem das Berliner Viertel.



Stadtwerke Rüsselsheim sind „Top-Lokalversorger 2015“ „MainÖkoStrom“ ausgezeichnet

Die Rüsselsheimer Stadtwerke sind „Top-Lokalversorger 2015“. Dieses vom Internet-Tarifvergleich Energieverbraucherportal.de vergebene Siegel zeichnet Stromversorger aus, die mit einem fairen Angebot an Preis und Service glänzen, zudem einen Blick für die Region und ein zukunftsorientiertes Umweltbewusstsein haben. „Diese Auszeichnung freut uns, belegt sie doch, dass wir gute Arbeit leisten“, sagt Stadtwerke-Pressesprecher Jürgen Gelis.

Leistungen der rund 90 Stromanbieter in Rüsselsheim verglichen. Dabei erhalten die besten Drei das Recht, sich Top-Lokalversorger nennen zu dürfen. Wichtigstes Kriterium ist mit einer Gewichtung von 80 % der Preis. Bedeutsam sind mit einem zwanzigprozentigen Anteil aber auch Service, Verbraucherefreundlichkeit und regionales Engagement.

Die Stadtwerke vertreiben seit März 2011 ihren „MainÖkoStrom“. Zum Jahresbeginn begrüßte das Unternehmen seinen 7000. Stromkunden, gerechnet hatte es in diesem Zeitraum nur mit 6000 Kunden. Diesen Erfolg erklärt Gelis auch mit der Aktion „Freunde werben Freunde“. Dabei bekommen Stadtwerkekunden einen Bonus von 25 Euro für die Werbung eines neuen Kunden in den Sparten Strom-, Gas- oder Glasfaser. „Es ist schön, wenn Menschen bereit sind, uns weiterzuempfehlen“, sagt Jürgen Gelis. „Dass sie das aus gutem Grund tun, wird durch das Etikett ‚Top-Lokalversorger‘ bestätigt.“

2015
TOP-LOKALVERSORGER

Stadtwerke
Rüsselsheim GmbH



Das Siegel „Top-Lokalversorger“ wird nach Postleitzahlgebieten vergeben. An einem Stichtag im Januar wurden von dem Portal die



MainÖkoStrom:

Wir bieten Strom an, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. Dabei erfüllen die Stadtwerke Rüsselsheim die Empfehlungen der Verbraucherschützer. Verträge sind jederzeit kündbar, es gibt keine Vorkasse, keine Mindestlaufzeit, dafür Preissicherheit und Service vor Ort.

Telefon-Hotline:
06142 500-222



Die Stadtwerke
halten auch 2015 ihre
Strom- und Gaspreise stabil

(ausgenommen von diesem Preisverprechen sind lediglich Steuern und gesetzliche Abgaben)

Stadtwerke spenden 1000 Euro für Kleiderkammer in der Böllenseesiedlung

Über die Spende für „Kinderherzchen“, die Gerhard Degen (Dritter von rechts) überbrachte, freuen sich die Mitarbeiterinnen (von links) Stefanie Regling, Gitta Habicht, Elke Böcker, Pfarrer Andreas Jung und Karina Atta Ibi.



Aktion verlängert

Aufgrund der großen Nachfrage verlängern die Stadtwerke ihre Jubiläumsjahr-Aktion „Freunde werben Freunde“ bis zum 31. März 2015. Wer einen Neukunden für die Stadtwerke wirbt, kann sich dafür 25 Euro sichern. Einfach den Stadtwerken die Kontaktdaten des potenziellen neuen Kunden mitteilen und fertig. Kommt es mit dem Geworbenen zu einem Vertragsabschluss, wird die Prämie überwiesen. Teilnahmebogen gibt es in den Kundenzentren der Stadtwerke oder online über: www.stadtwerke-ruesselsheim.de/freunde

Stadtbücherei Bücherei kunterbunt



Foto: Magdalena Fritschl (8 Jahre)

Ein tolles Haus zum Verstecken und Vorlesen, gelbe Wände wie die Sommersonne – hier findest Du viele Bücher mit Bildern und Geschichten. Alles, was du magst: vom karierten Elefanten Elmar, Lustiges von Pettersson und Findus, Lieselotte und Mama Muh. Ein Sofa zum Vorlesen steht bei den Dinos und den Tieren. Und wenn dem kleinen Bruder langweilig ist, kann er Bauklötze bauen oder ein Bild malen. Im Spielraum könnt ihr zusammen Mensch-ärgere-dich-nicht spielen. Da sind auch viele Spiele zum Ausleihen. Neben Tausenden von Bilderbüchern gibt es ein Regal mit Vorlesegeschichten, von den 2-Minuten-Geschichten bis zu Gruselgeschichten. Wenn Du drei Jahr alt bist, bekommst Du eine sonnengelbe Tasche zum Lesestart. Wir freuen uns auf Dich! Das Team der Kinder- und Jugendbücherei Bilderbuchzeit: Hören, Sehen, Lesen, Spielen, Basteln. Beate Hoffmann liest montags und donnerstags Geschichten vor oder zeigt sie als Bilderbuchkino. Danach erzählt ihr die Geschichte weiter, bastelt Sachen oder malt Bilder dazu.

Kultur123 Stadt Rüsselsheim möchte allen jungen Men schen im Alter von 9 Monaten bis 18 Jahren interessante, spannende und hilfreiche Veranstaltungen zu großen und kleinen Themen bieten und sie beim Heranwachsen und Erwachsenwerden begleiten. Wer Lust und Interesse an Bildung und Kultur hat, ist bei uns gut aufgehoben.

- bei vhs-Kursen
- im Kinder- und Jugendtheater
- in der Stadtbücherei
- beim Erlernen eines Instrumentes

Wichtig dabei ist: Lernen und Lesen machen Spaß!

vhs präsentiert Frühjahrshighlights

Erste Energietour Rüsselsheim

Das Frühjahrssemester der vhs startet am 2. März 2015. Im Rahmen der Reihe "vhs öffnet Türen" organisieren wir für Sie in Kooperation mit der gewobau und den Stadtwerken Rüsselsheim eine exklusive Führung durch unter- und oberirdische modernste Heizungsanlagen, die die erneuerbaren Energien nutzen. In kleinen Gruppen zeigen Ihnen die technischen Mitarbeiter der gewobau Rüsselsheim und der Stadtwerke Rüsselsheim an und in verschiedenen Gebäuden in der Stadt, wie "das" funktioniert: Geothermie, Photovoltaik und Solarthermie. Ein Blockheizkraftwerk, eine Holzhack-Anlage und eine Brennstoffzelle stehen ebenfalls auf dem Besichtigungsprogramm. Wir sorgen zudem für Ihre Fahrt zu den verschiedenen Standorten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter der Kursnummer 11204.

Juhu – endlich Ferien: Zeit für Kids, an der vhs ihren Wissensdurst zu stillen

In den Ferien wollen Kinder Spaß haben. Ihre Eltern müssen arbeiten und suchen nach einer sinnvollen Beschäftigung für ihre Kids. Die vhs Rüsselsheim bringt Familie und Beruf unter einen Hut mit abwechslungsreichen und spannenden Ferienkursen. Ganz neu in den Osterferien startet ein Camp für den Forschernachwuchs, auf den spannende Experimente zum Thema Energie warten. Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten und noch mehr pfiffige Ideen außerhalb der Ferienzeiten findet man unter www.kultur123ruesselsheim.de.

Freie Plätze in den Osterferien-Camps:

Computerwissen für Kids - Teil 3 und 4 (3. und 4. Schuljahr) – Kursnummer 60604
Schreiben, Informieren und Gestalten
Termin: Montag-Donnerstag
30.03. bis 02.04.2015, 9.30 bis 12.45 Uhr

Technik-Ostercamp
(3. bis 5. Schuljahr) – Kursnummer 60635
Rund um die Energie –
Elektrizität, Sonne, Licht und Wärme
Termin: Montag-Donnerstag
30.03. bis 02.04.2015, 9.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldung bei:

Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule
Tel. 06142 – 83 26 30 oder online unter
service@kultur123ruesselsheim.de

Stadtbücherei Am Treff

Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 11-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Kontakt

Tel. 06142 - 83 27 50
stadtbuecherei@kultur123ruesselsheim.de

Katalog und Bibliothekskonto

<http://opac.kultur123ruesselsheim.de>

Homepage mit

Veranstaltungskalender

www.kultur123ruesselsheim.de

Anmeldung: Erwachsene ab 18 Jahren mit Personalausweis

Leseausweis für Kinder kostenlos, ab 18 Jahren gegen ein Jahresentgelt (Schüler, Studenten ermäßigt)

Angebote für Kinder und Jugendliche nach Alter:

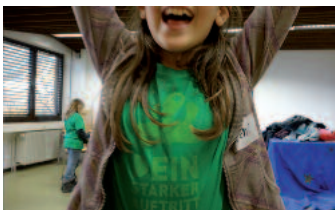
Ab 2 Jahren
Vorlesezeit, auch mehrsprachig, samstags zwischen 10.30 - 12 Uhr von September bis April

Ab 5 Jahren
Bilderbuchzeit Mo und Do ab 15 Uhr (begrenzte Teilnehmer)

Leseclub von 6 - 12 Jahren
Mo, Do, Fr 13.30 - 15.30 Uhr

Bibliotheksausweis für Kinder ab 6 Jahren

Elterenausweis für den Kinderbereich, ab 18 Jahren



Kulturelle Bildung ist identitätsstiftend und hilft Kindern und Jugendlichen Ausdrucksformen zu finden in der Auseinandersetzung und Abgrenzung mit der Welt der Erwachsenen. Mehr Infos unter: www.kultur123ruesselsheim.de

Nicht nur das Wetter bringt einen ersten Vorgeschmack auf den Frühling Frühlingserwachen in Rüsselsheim



Auch die Städtischen Betriebshöfe arbeiten schon an der kommenden Jahreszeit. Knapp 10.000 Pflänzchen, darunter über 4.500 Stiefmütterchen und fast ebenso viele Blumenzwiebeln werden gesteckt. Die Pflege des Stadtparks mit seinen 4.560 qm Gesamtfläche gehört zu den zentralen Aufgaben der Gärtner/-innen der städtischen Betriebshöfe. Während die Pflanzarbeiten vom Herbst nun ihre Ergebnisse zeigen, sind die Mitarbeiter/-innen schon mit Boden- und Pflegearbeiten des Frühjahrs in den Anlagen, zu denen auch die Friedhöfe zählen, beschäftigt.

Knapp 4.500 Pflanzen vom Stiefmütterchen über Glockenheide bis zum Vergissmeinnicht haben neun Mitarbeiter, die nur für die Friedhöfe zuständig sind, gepflanzt. Wenn diese dann wie im Stadtpark bis Mai abgeblüht sind, werden sie herausgenommen, was im Stadtpark und auf den Friedhöfen mit je einer Kolonne mit 3-4 Mitarbeitern rund eine Woche Arbeitseinsatz erfordert. Dann wird alles vorbereitet für die Sommerpflanzung mit Geranien, Begonien, Fuchsien, Tagetes und Chrysanthemen. Bei der Zusammenstellung der Pflanzen wird auch auf die Farben geachtet und das hier zu jederzeit ein neues Farbenspiel dominiert. Die Pflanzen und Blumenzwiebeln für die Frühjahrsblüte werden gekauft. Rund 7.800 Euro lässt sich die Stadt den Blumenschmuck insgesamt kosten, eine Investition, die sich lohnt.

Zu jeder Jahreszeit sind die Einsatzpläne für die Grünpflege und das Friedhofswesen, von Pflanzarbeiten, über Pflegemaßnahmen, zum Frühjahrschnitt und natürlich das Mähen auf

den Wiesen und Rasenflächen am Mainvorland und auf den Bolzplätzen in der Stadt genau abgestimmt. Da müssen auch Fristen eingehalten werden, wie z.B. bei den Schnittarbeiten, die im Frühjahr bis Mitte März wegen des Beginns der Brutzeit abgeschlossen sein müssen. Alle Sportplätze in der Stadt, ob Natur oder Kunstrasenplätze fallen mit Pflegemaßnahmen ebenfalls in die Zuständigkeit des Eigenbetriebs. Fünf Mitarbeiter stellt die Abteilung dafür pro Woche ab. Eine Meisterin mit vier weiteren Mitarbeitern ist für die Spielplätze/Spielgeräte verantwortlich. Außer dem Neuaufbau oder den notwendigen Reparaturarbeiten führt dieses Team auch die vorgeschriebenen und notwendigen Kontrollen/Inspektionen durch.

Insgesamt 65 Köpfe zählt die Abteilung Grünpflege und Friedhofswesen des Eigenbetriebs. Zurzeit erlernen drei Azubis im Eigenbetrieb den Beruf des Gärtners, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Alle Kollegen/-innen werden von fünf Maschinenschülern mit Aufsitzmähern, Traktoren und Containerfahrzeugen bei schweren Erdarbeiten und der Bewältigung größerer Flächen unterstützt. Wenn die kalte Jahreszeit zu Ende geht, ist es außerdem Zeit für die Betriebshöfe ihren Spezialfuhrpark für das Frühjahr aus dem Winterschlaf zu holen. Ganz im Sinne einer effektiven und umweltschonenden Reinigung, nimmt die schnelle Eingreiftruppe ihren Dienst auf. Ausgestattet mit einer speziellen „Kehrmaschine“, mit 240 Liter Fassungsvermögen, auf drei Rädern und Kettenantrieb, ist ein Mitarbeiter flink in den schönen Parklandschaften Rüsselsheims unterwegs.

Insgesamt knapp 10.000 Pflanzen werden jedes Jahr in der Frühjahrs- und Sommerpflanzung von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Grünpflege und Friedhofswesen in den städtischen Grünanlagen gepflanzt.

3-rädrige „Kehrmaschine“ im Einsatz: Hier muss fleißig gestrampelt werden



Rüsselsheimer Stadtpark
Bauzeit: 1850-1865
Gesamtfläche: 4.560 qm
Anzahl Bäume: 521



Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

Weihung der Klinikkapelle im Rahmen einer gesonderten Feierstunde

Aufgrund der besonderen Bedeutung der Kapelle für Patienten und Besucher des GPR Klinikums fand die Weihung der Kapelle im Rahmen einer gesonderten Feierstunde mit einem ökumenischen Gottesdienst für geladene Gäste statt. Der Gottesdienst wurde von Frau Pröpstin Gabriele Scherle gemeinsam mit Herrn Generalvikar Dietmar Giebelmann am Samstag, dem 24. Januar 2015 zelebriert.



Die neue Klinikkapelle, die der Form eines Schiffes nachempfunden ist, hat im Herzen des GPR Klinikums ihren Platz gefunden. Ein besonderer Blickfang sind die Fenster der Kapelle: Sie wurden von dem Darmstädter Künstler Uwe Wenzel in Verbindung mit den international renommierten Derix Glasstudios in Taunusstein gestaltet und erwecken im Inneren des Gebäudes den Eindruck, dass die Kapelle in einem Wald steht. Der Blick in eine Baumgruppe durch jedes der Fenster lässt die Kapelle selbst zur „Waldlichtung“ werden.

GPR Klinikum lädt zu den „Tagen der offenen Tür“ am 21./22. März herzlich ein Vorstellung des neuen Betten- und Funktionshauses C

Das GPR Klinikum lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dazu ein, das neue Betten- und Funktionshaus C an den „Tagen der offenen Tür“

**am Samstag, den 21. März
und am Sonntag, den 22. März
jeweils von 10 bis 16 Uhr**

im GPR Klinikum, August-Bebel-Straße 59 in Rüsselsheim, zu besichtigen. An beiden Tagen werden Gruppenführungen angeboten, es ist aber auch möglich, das Gebäude eigenständig zu erkunden. Der Neubau wird nicht nur eine weitere Verbesserung der medizinischen Versorgung durch das GPR Klinikum bewirken, sondern auch bei dem Unterbringungsstandard für Patienten und der optischen Ausgestaltung Maßstäbe setzen.



Ein hinterleuchtetes Bild des Opel Hauptportals mit dem Halbreliet von Adam Opel

Für eine zeitgemäße Unterbringung der Patienten wird ein vollständiger Zweibettzimmer-Standard mit Duschen und Toiletten in allen Bereichen umgesetzt. Die Stationen werden außerdem über eine ganz besondere gestalterische Note verfügen. Die Flure und Patientenzimmer werden mit wunderbaren Fotos aus Rüsselsheim und seiner Umgebung bebildert sein, so dass sich gerade die Patientinnen und Patienten aus der Region in besonderem Maße heimisch fühlen können. Die internistischen Funktions- und Diagnostikeinheiten werden direkt benachbart zur erweiterten Notaufnahme im Fuß des neuen Gebäudes zusammengefasst. Darüber hinaus erfolgt eine deutliche Erweiterung der Intensivstationen, die u. a. zur Bewältigung steigender Inzidenzen in schweren internistischen Krankheitsbildern, wie Schlaganfall oder Herzinfarkt, dringend benötigt werden.

In den Ebenen 3 bis 6 werden die Geriatrie Klinik mit 40 Betten samt einem sehr schönen Gehgarden und großzügigen Therapieräumen sowie 3 weitere internistische Stationen mit jeweils 33 Betten etabliert.

Die neue Klinikkapelle wie auch die Hallen des Neubaus wurden bereits im Januar eingeweiht und werden künftig Anlaufstelle von stationären Patienten sowie Notfallpatienten sein. Man darf als gesichert annehmen, dass jährlich weit über 100.000 Menschen diese Hallen aufsuchen werden. Deshalb haben die Planer und die Geschäftsführung des GPR Klinikums großen Wert darauf gelegt, auch diesen Hallen ein besonderes Gepräge zu verleihen. Die Eingangshallen des Klinikneubaus beheimaten Aufenthalts- und Wartebereiche mit einem Gesamtkunstwerk, in dessen Zentrum das Opel Hauptportal mit einem daraus „heraustretenden“ Adam Opel als Halbreliet dargestellt wird und das durch die freundliche Dauerleihgabe eines schwarzen Opel Olympia Rekord P1 durch die Adam Opel AG, der ebenso wie das Rüsselsheimer Krankenhaus im Jahr 1956 fertiggestellt wurde, ergänzt wird.



Der Opel Olympia Rekord P1 Baujahr 1956

Dies und noch zahlreiche weitere optische Highlights warten auf alle Besucher/-innen an den „Tagen der offenen Tür“. Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt. Im „GPR Bistro“, dem Konferenzraum „Opelvillen“, der sich in der Ebene 1 der Eingangshalle befindet, werden von 10 bis 16 Uhr deftige kleine Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen angeboten. In der Cafeteria des GPR Klinikums hinter der Infozentrale wird in der Zeit von 11.45 bis 14 Uhr ein Mittagessen angeboten, damit sich die Besucher/-innen vor oder nach der Besichtigung des Neubaus stärken können.



Die Städtischen Dienstleister präsentieren ihr Ausbildungsangebot

13. Rüsselsheimer Ausbildungsmesse



13. Ausbildungsmesse Bündnis Schule und Arbeit

21. März 2015
Werner-Heisenberg-Schule
(neues Schulgebäude)
Königstädter Straße 82
Rüsselsheim

Bei der 13. Ausbildungsmesse „Bündnis Schule und Arbeit“ am 21. März 2015 in der Werner-Heisenberg-Schule (neues Schulgebäude/ Königstädter Straße 82) werden auch die städtischen Dienstleister „Stark für Rüsselsheim“ wieder vertreten sein. Die gewobau Rüsselsheim, das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim und Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule präsentieren ihre Ausbildungsangebote. Anders als in den Vorjahren beginnt die Ausbildungsmesse um 10 Uhr und endet um 13 Uhr. Die offizielle Eröffnung ist um 11 Uhr durch Herrn Oberbürgermeister Patrick Burghardt vorgesehen.

Die jungen Besucher erwartet an den Ständen der städtischen Dienstleister ein sehr informatives und unterhaltsames Angebot zur Ausbildung. Die gewobau Rüsselsheim bietet alles Wissenswerte zum Beruf der/des Immo-

bilienkauffrau/-manns und lädt zu kreativen Aktionen an Ihrem Stand ein. Das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim zeigt die Berufe Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger, Operationstechnische(r) Assistentin/Assistent und Altenpflegerin/-pfleger und betont dabei, dass Berufe im Sozialbereich eine solide Zukunftsgarantie haben.

Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule bietet seine Fachkompetenz zur Berufsvorbereitung und zur Berufsorientierung an und ist mit der Beratungsstelle Ausbildung, Arbeit, der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB), der Kreisproduktionsschule (KPS), sowie der Berufsausbildung in außerbetrieblicher Einrichtung (BaE) vertreten. Dazu gibt es umfangreiche Informationen zur Optimierung der beruflichen Einstiegsmöglichkeiten und generell zu dem Thema „Weiterbildung“ u.v.m.

Stark für Rüsselsheim
Ihre kommunalen Dienstleister

www.starkfuerruesselsheim.de

12. Rüsselsheimer Mainuferlauf Aktiv sein in Rüsselsheim im Frühjahr

Es ist nun der zwölfte Mainuferlauf in Folge: Am Donnerstag, den **30.04.2015**, findet der "Mainuferlauf" für Schüler und Erwachsene statt. In Zusammenarbeit mit der Leichtathletik-Gemeinschaft Rüsselsheim organisiert das Sportamt der Stadt Rüsselsheim den mittlerweile zwölften Mainuferlauf in Folge. Über 2.000 Teilnehmer/-innen werden dabei sein.

Schülerläufe

Die Schülerläufe finden von 9.30 bis etwa 17.00 Uhr statt.
 Die Laufstrecken am Mainvorland betragen 850, 1050 und 1350 Meter.

Erwachsenenläufe

Die Erwachsenen laufen ab 18.00,
 die Ausgabe der Startnummer ist ab 16.30 Uhr am Startplatz/Festplatz.

18.00 Uhr Schnupperlauf 5 km	Anmeldegebühr: 5 Euro
18.05 Uhr Walking / Nordic-Walking 5 km	Anmeldegebühr: 5 Euro
19.15 Uhr Volkslauf 10 km mit Altersklassenwertung (5 J.)	Anmeldegebühr: 6 Euro

Die Strecke für den Volkslauf führt über 2 x 5 km nach Raunheim und zurück.
 Dusch- und Umkleieräume stehen in der Parkschule, Frankfurter Straße 54, zur Verfügung.
 Für Garderobe kann keine Haftung übernommen werden. Parkplätze stehen am Stadion „Am Sommerdamm“ kostenfrei und im Parkhaus „Frankfurter Straße“ kostenpflichtig zur Verfügung. Der Festplatz steht aufgrund des Mainfestes nicht als Parkfläche zur Verfügung.

Das Sportamt- und Ehrenamt informiert, dass Anmeldungen ohne Nachmeldegebühr (Nachmeldegebühr danach 2 Euro) bis zum 24.04.2015 möglich sind unter:
www.mainuferlauf.de www.ruesselsheim.de info@mainuferlauf.de Tel. 06142 83-2797

Stadtradeln in Rüsselsheim

Die Stadt Rüsselsheim nimmt vom 21. Mai bis 10. Juni wieder am vom Klima-Bündnis initiierten Städte-wettbewerb Stadtradeln teil. In diesen drei Wochen gilt es, möglichst viele Kilometer – egal ob beruflich oder privat – mit dem Fahrrad zurückzulegen. Hauptsache CO²-frei unterwegs. Prämiert werden die eifrigsten Stadtradler. Teilnehmen können alle, die in Rüsselsheim wohnen, arbeiten, studieren oder zur Schule gehen.

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung unter **www.stadtradeln.de** erforderlich. Dort kann ein Team gebildet werden oder sich einem bereits vorhandenen Team angeschlossen werden (z.B. dem Team des ADFC). Im letzten Jahr legten knapp 950 Radlerinnen und Radler über 180.000 Kilometer für Rüsselsheim zurück und vermieden dadurch 26 Tonnen CO₂. Rüsselsheim hat damit im letzten Jahr nicht nur einen neuen Rekord für die Stadt selbst, sondern auch den ersten Platz in Hessen erreicht. Erfreulich war neben den erreichten Gesamtkilometern auch die Auswertung nach Kilometern pro Einwohnerin und Einwohner: Hier hat Rüsselsheim in Hessen den dritten Platz belegt. Neben vielen Vereinstams und privaten Mannschaften haben sich auch Schulen und Kitas beteiligt.

Mario Schuller, 1. Vorsitzender ADFC Kreis Groß-Gerau e.V. Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Kreis Groß-Gerau e.V., Berliner Platz 19, 65428 Rüsselsheim

Vorschau

Die nächste Ausgabe von HALLO NACHBAR erscheint ab dem 20. Juli 2015 u.a. mit folgenden Themen:

- Neues von den Neubauten „Am Böllenseeplatz“ und „Horlache Park“
- Das neue Portal „Wohdi.de“ stellt sich vor